

Jahresbericht 2012

Vorstand

Im Verlaufe des Jahres 2012 traf sich der Vorstand zu zwei Sitzungen und einer ganztägigen Retraite. Dabei wurden über laufende Projekte diskutiert und zu Vereinsgeschäften Beschlüsse gefasst. Ende Jahr stellte sich vor allem die Frage, ob der sehr arbeitsaufwändige Benefizanlass in dieser Form weitergeführt werden soll.

Projekte

Der **PC Club Baalbeck** im Libanon und **Juzoor** (arab. Wurzeln) in der Westbank wurden auch im vergangenen Jahr mit je CHF 5'000.00 unterstützt. Für Juzoor wurden die CHF 5'000.00 für die Weiterbildung der Hebammen benutzt. Die Aufgaben der Hebammen sind in der Westbank und in Gaza immer noch sehr wichtig, da viele Frauen keinen Zugang zu den Spitälern haben und zu Hause gebären.

Das Projekt Computerkurse für Frauen in **Nahalin** (Westbank), welches vom Verein „Zelt der Völker“ begleitet wird, wurde neu mit CHF 8'000.00 unterstützt. Seit der Gründung des Projekts sind grosse Fortschritte in verschiedener Hinsicht erzielt worden: Die Anzahl der Teilnehmerinnen hat sich erhöht, nicht zuletzt wohl auch wegen der neuen Räumlichkeiten im Dorfzentrum. Das Angebot der Vorträge zu den verschiedensten Themen ist umfangreicher geworden und neben den Unterrichtsstunden (PC, Englisch) hat die Persönlichkeitsbildung der Frauen mit grossem Erfolg einen festen Platz im Programm gefunden.

Beim **Kindergarten-Projekt** im Libanon, welchem der Verein PalCH grosse Beachtung schenkt, konnten 125 Patenschaften beibehalten werden, dies wiederum dank Patenschaften (36), der Unterstützung aus der Kampagne Olivenöl aus Palästina (50) und diversen grosszügigen Spenden. Seit 2012 wurde eine Stelle für eine Koordinatorin für alle Kindergärten geschaffen. Unter anderem überarbeitet sie das pädagogische Konzept. Neu werden bereits die KG-Kinder ins Englisch eingeführt. Dies birgt die Hoffnung, dass die Kinder in der Schule bessere Englischkenntnisse erreichen können, was bis anhin Mühe bereitete. Beim Besuch eines Vorstandsmitgliedes im August 2012 wurde ihr die junge Frau vorgestellt. Der Verein bemüht sich sehr, dieses Projekt auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen.

2012 konnte PalCH rund 135 Kindern und Jugendlichen im Libanon und in der Westbank/Gaza mit einer **Patenschaft**, welche von 88 Paten getragen werden, die finanzielle Notlage lindern und StudentInnen zu einer Ausbildung verhelfen. In diesem Jahr war die Fluktuationsrate besonders hoch, v.a. in der Westbank/Gaza mit 25%, bedingt durch Schul- und Studienabgänge sowie vereinzelt Heirat. Es ist jeweils eine grosse Herausforderung, die frei gewordenen Plätze mit neuen Kindern zu besetzen. PalCH war jedoch in der glücklichen Lage, dass die meisten Paten wiederum bereit waren, eine neue Patenschaft zu übernehmen. Auch Patenkinder, deren Paten aus dem Programm ausgeschieden sind, konnten erfolgreich umverteilt werden. So kann PalCH dem Grundsatz treu bleiben, dass jede Patenschaft so lange aufrecht erhalten bleibt, bis der Begünstigte eine Ausbildung beendet hat oder aus anderen Gründen nicht mehr auf Unterstützung angewiesen ist.

Die fünf **Family Guidance Centers** (FGC), zwei im Norden Libanons, eines in Beirut und zwei im Süden des Landes sind eine wichtige Institution in der soziopsychologischen Betreuung der Palästinenser in den Camps. Zwei Vorstandsmitglieder konnten im April und August einen Besuch im FGC Saida abstatten und dabei mit den anwesenden Therapeuten Gespräche führen. Sie waren beeindruckt, mit welcher Professionalität und Einfühlsamkeit gearbeitet wird. Leider sind die finanziellen Ressourcen für die Löhne der Therapeuten begrenzt, sodass ihre Kapazität nicht ausgeschöpft werden kann.

Aus dem Kalenderverkauf und der grosszügigen Spende aus dem Erlös eines Flohmarktes konnten für ein weiteres Jahr acht Kinder mit körperlichen, seelischen und/oder geistigen Behinderungen in den Flüchtlingslagern im Libanon eine **Sonderschule** besuchen. PalCH arbeitet daran, auch dieses wichtige Projekt in Zukunft finanziell abzusichern.

Partnerorganisationen

Unsere Partner im Libanon, NISCVT oder auch BAS genannt, waren seit Frühling 2012 sehr gefordert mit der zunehmenden Zahl der palästinensischen Flüchtlinge aus Syrien, welche Unterschlupf suchten bei Verwandten, Freunden oder Landsleuten in den Flüchtlingslagern. BAS und andere NGO's konnten sehr schnell auf die Notlage reagieren, dies auch dank ihrer Erfahrungen aus dem Libanonkrieg von 2006. Die Belastung der ohnehin unter dem Existenzminimum lebenden Camp Bewohner war enorm, sind doch in dieser Zeit auch noch die Lebenskosten im Libanon gestiegen.

BAS setzte ihren Schwerpunkt der Unterstützung auf die schulische und ausserschulische Betreuung der palästinensischen Kinder syrischer Flüchtlinge, kurz PRS, welche über 40% der PRS ausmachen. Da sich die Integration dieser Kinder in die bestehenden UNRWA Schulen als unmöglich erwies, die Kinder kamen aus einem unterschiedlichen Schulsystem in Syrien, musste für diese Kinder spezielle Schulklassen errichtet werden. BAS legte ebenfalls grossen Wert auf die Gestaltung des Freizeitgestaltung. Um das Ganze auch finanziell tragen zu können, riefen sie zu Spenden auf.

Mitglieder

2012 zählte der Verein 134 Mitglieder. Die Mitgliedschaften setzten sich zusammen aus 98 Einzelmitgliedschaften und 36 Familienmitgliedschaften.

Anlässe

Der jährliche Benefizanlass in Basel, welcher jeweils Anfang November stattfindet, war gut besucht. Auffallend war, dass viele neue Leute den Weg auf's Bruderholz gefunden haben und sich sehr für den Anlass zu interessieren schienen. Dies schlug sich sowohl auf die Feststimmung als auch auf den Erlös nieder, der dieses Mal an die palästinensischen Flüchtlinge aus Syrien ging, welche in den Flüchtlingslagern in Libanon Zuflucht suchten. Zahlreiche Künstler, „Badia und Oase“ sowie „Shabab Filastine“ mit Dabke haben den Anlass wiederum bereichert und auf ein Honorar verzichtet. Aida Badeen war für ein reichhaltiges Buffet besorgt. Der Reinerlös von 3800 CHF konnte mit weiteren Spenden an BAS überwiesen werden.

Sponsoring

Insgesamt wurden 16 Stiftungen in der Schweiz für Sponsoring angefragt. Zwei haben positiv geantwortet und insgesamt CHF 6000.00 einbezahlt. Es ist selbstverständlich, dass sich der Vorstand weiterhin bemühen wird, neue Sponsoren zu finden und damit das Weiterbestehen des Vereins auch finanziell zu sichern.

Webseite

Die Verantwortlichen der Webseite trafen sich zu fünf intensiven Arbeitssitzungen, um an der Neugestaltung der Webseite zu arbeiten. Es ging dabei vor allem um Strukturfragen. Die Texte waren Ende Jahr fast vollständig überarbeitet. Es ist geplant, 2013 mit der neuen Seite Online zu gehen.

Dank

All diese Arbeit und Verwirklichung der Projekte wäre für den Vorstand nicht realisierbar gewesen ohne die tatkräftige, grosszügige Unterstützung unserer Mitglieder, Paten und Gönner. Der Vorstand hofft sehr, auch im laufenden Jahr auf diese Unterstützung zählen zu dürfen.

Herzlichen Dank oder Shukran Jazilan!

Der Vorstand

1. Juni 2013